



Niederschrift

über die am Dienstag, den 19. März 2013 um 19.00 Uhr im Gemeindegemeinschaftssaal stattgefundene **27. Sitzung des Gemeinderates.**

Anwesende: Bgm. Margreiter Anton als Vorsitzender
Die Gemeinderatsmitglieder: Aschaber Florian, Leitner-Hölzl Walter, Hölzl Nikolaus, Fuchs Johann Peter, Margreiter Maria, Oberhauser Marco, Steixner Johann, Lenk Josef, Schermer Jakob, Schroll Peter, Krall Johann, Pirchl Peter jun., Astner Werner und Riedmann Andreas

Entschuldigt:

Weitere Anwesende: Bezirksfeuerwehrkommandant Ritter Hubert, Feuerwehrkommandant Luxner Rudolf und Kassenverwalterin Bichler Stefanie

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.45 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Sitzungseröffnung durch den Bürgermeister als Vorsitzenden
2. Genehmigung des Gemeinderatsprotokolls vom 19. Februar 2013
3. Beratung und Fassung eines Grundsatzbeschlusses über den Ankauf eines Feuerwehrfahrzeuges
4. Beratung und Fassung eines Grundsatzbeschlusses über die Errichtung einer Photovoltaikanlage im Bereich der Schule
5. Beratung und Beschlussfassung von den Schwimmbadtarifen 2013
6. Beratung und Beschlussfassung der Jahresrechnung 2012
7. Information des Bürgermeisters und der Ausschüsse
8. Anträge, Anfragen und Allfälliges
9. Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:
(Beratung über die Verleihung eines Ehrenzeichens)

Beschlüsse:

Zu Punkt 1)

Bürgermeister Margreiter als Vorsitzender eröffnet die Sitzung, begrüßt die Gemeinderäte, den Bezirksfeuerwehrkommandant Hubert Ritter, Feuerwehrkommandant Rudolf Luxner sowie die erschienenen Zuhörer.

Zu Punkt 2)

Da das Gemeinderatsprotokoll vom 19.2.2013 erst am 18.3.2013 an die Gemeinderäte übermittelt wurde, wird dieser Punkt auf die nächste Gemeinderatssitzung verlagert.

Zu Punkt 3)

Zu diesem Punkt wird einleitend von Bürgermeister Margreiter berichtet, dass die Freiwillige Feuerwehr Westendorf derzeit einen Tankwagen aus dem Jahre 1973 und 1996 mit einem Fassungsvermögen von je 2000 l besitzt. Da der Tankwagen aus dem Jahre 1973 nun 40 Jahre ist und daher den heutigen Gegebenheiten sowie den Sicherheitsanforderungen nicht mehr entspricht, muss dieses Fahrzeug ausgetauscht werden. Zeitgemäß wäre nun ein Tanklöschfahrzeug mit einem Fassungsvermögen von 3000 l. Die Kosten für ein solches Fahrzeug werden sich auf ca. € 350.000,- bis € 400.000,- belaufen. Des Weiteren wird vom Bürgermeister berichtet, dass der Tankwagen aus dem Jahre 1996 wahrscheinlich noch 6 bis 7 Jahre im Einsatz sein kann. Danach sollte auch dieses Fahrzeug ausgetauscht werden und dann durch ein Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung ersetzt werden.

Nach diesen Informationen übergibt der Bürgermeister das Wort an Feuerwehrkommandant Luxner, der folgendes berichtet:

Der „alte Tankwagen“ muss unbedingt ausgetauscht werden, da wie bereits vom Bürgermeister berichtet, dieses Fahrzeug den heutigen Normen sowie den Sicherheitsanforderungen nicht mehr entspricht. Zudem gibt es kaum Ersatzteile und Reparaturen sind teuer und nicht mehr zielführend. Vom Land Tirol, Abteilung Feuerwehrwesen wird der Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges mit 3000 l Fassungsvermögen als sinnvoll angesehen und daher bereits eine Zusage für die Feuerwehr Westendorf erteilt.

Danach berichtet Bezirksfeuerwehrinspektor Ritter, dass die Neuanschaffung von Feuerwehrfahrzeugen sehr genau geregelt ist. Ein 40 Jahre altes Tankfahrzeug entspricht sicherlich nicht mehr dem heutigen Standard und auch nicht mehr den Sicherheitsvorschriften, somit sollte ein neues Tanklöschfahrzeug von der Gemeinde Westendorf angeschafft werden. Es wird vom Land Tirol derzeit nur ein Tanklöschfahrzeug mit 3000 Liter Fassungsvermögen gefördert, da diese Fahrzeuge für den Erstangriff genug Wasser mitführen können und durch die optimale Größe auch in den Berggebieten bestmöglich eingesetzt werden können. Wie bereits von Rudolf Luxner mitgeteilt, hat das Land Tirol eine eventuelle Neuanschaffung dieses Tanklöschfahrzeuges genehmigt. An Fördersumme aus den Landesmitteln würde die Gemeinde Westendorf 20% vom Kaufpreis erhalten. Des Weiteren könnte der Bürgermeister über den Gemeindeausgleichsfond sowie über den KAT-Fond weitere finanzielle Mittel für die Gemeinde Westendorf erwirken. Wie hoch diese Fördersummen sein werden, kann aber nicht gesagt werden, so Ritter.

Daraufhin stellt Gemeinderat Astner die Frage, wie es mit dem Austausch des Drehleiterfahrzeuges aussieht. Dazu berichtet Luxner, dass von der Stadt Wels ein günstiges, gebrauchtes Drehleiterfahrzeug angeboten wurde. Da laut Ausschreibung dieses Fahrzeug

um 9 Jahre gegenüber dem jetzigen Drehleiterfahrzeug von der Feuerwehr Westendorf jünger ist, wurde über den Ankauf dieses Fahrzeuges nachgedacht. Bei der Vorortbesichtigung wurde aber festgestellt, dass sich das angebotene Fahrzeug in einem schlechten Zustand befindet und daher dieses Fahrzeug nicht angeschafft werden soll. Es wird aber die Anschaffung eines Drehleiterfahrzeuges in den nächsten Jahren anstehen.

Dazu berichtet auch Bezirksfeuerwehrinspektor Ritter, dass ein Drehleiterfahrzeug mit Standort Westendorf für die Feuerwehr Westendorf sowie den umliegenden Feuerwehren (Itter, Hopfgarten und Brixen) sehr wichtig ist. Es wurde daher bereits angedacht, dass im Falle einer Neuanschaffung eines Drehleiterfahrzeuges die genannten Gemeinden dieses Fahrzeug gemeinsam finanzieren. Das Land Tirol könnte sich diesbezüglich eine 50%ige Beteiligung vom Kaufpreis als Förderung vorstellen, so Ritter.

Die Gemeinden Hopfgarten und Brixen haben sehr gute Tanklöschfahrzeuge. Ist daher der Ankauf eines weiteren Tanklöschfahrzeuges für die Feuerwehr Westendorf überhaupt notwendig, so die Frage von Vizebürgermeister Steixner. Dazu teilt Hubert Ritter mit, dass im Brandfall vor Ort die Ortsfeuerwehr alarmiert wird und im Falle einer Nachalarmierung erst die Nachbargemeinden. Es ist daher diese Neuanschaffung eines Tanklöschfahrzeuges für die Feuerwehr Westendorf sehr wichtig.

Durch die lange Vorlaufzeit (ca. 1,5 Jahre), sollte bereits jetzt der Grundsatzbeschluss über den Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges erfolgen, um dieses Fahrzeug im Jahr 2014 einsatzbereit zu haben, so Ritter auf die Frage von Vizebürgermeister Steixner.

Nach diesen Informationen kommt der Gemeinderat einstimmig zu dem Beschluss, dass die Anschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeuges für die Feuerwehr Westendorf genehmigt wird. Es können somit die nötigen Vorarbeiten (Ausschreibung usw.) begonnen werden.

Zu Punkt 4)

Für die Gemeinde Westendorf ist die Errichtung einer Photovoltaikanlage sicherlich zielführend. Ein weiteres positives Projekt als Energiegemeinde A++, welches sich wirtschaftlich in absehbarer Zeit rechnet, so der Bürgermeister.

Diesbezüglich wurde bereits ein Angebot eingeholt. Die Kosten würden sich demnach für eine 50 kWp Anlage auf ca. brutto € 87.000,- belaufen. Da diese Anlage ca. 50.000 kWh pro Jahr erzeugt und die Gemeinde bereits eine Zusage für den Einspeisetarif von 18 Cent pro erzeugter kWh auf 13 Jahre erhalten hat, würde die Amortisationszeit ca. 10 Jahre betragen. Die Anlage wäre auf dem Dach des Schulhauses vorgesehen. Es wurde daher auch mit der Gemeinde Brixen über dieses Thema und einer eventuellen Beteiligung gesprochen. Die dementsprechende Zu- bzw. Absage ist aber noch ausständig.

Gemeinderat Riedmann könnte sich diesbezüglich eine Bürgerbeteiligung, wie sie bereits in Wörgl stattgefunden hat, vorstellen.

Gemeinderat Hölzl sagt, dass auch die Versicherung für eine solche Anlage noch geklärt werden soll.

Der Gemeinderat kommt daraufhin zu dem einstimmigen Beschluss, dass die Verwirklichung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Schulhauses erfolgen kann. Die nötigen Vorarbeiten (Ausschreibungen, genaue Berechnung der vorhergesagten Sonnenstunden in dieser Lage, Bürgerbeteiligung, Versicherung, usw.) sollen nun von Gemeinderat Riedmann und dem Amtsleiter erfolgen.

Zu Punkt 5)

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde das Tarifblatt mit den vorgesehenen Preisen dem Gemeinderat ausgeteilt und daraufhin vom Bürgermeister berichtet, dass sich gegenüber dem Vorjahr lediglich die Kombikarten mit den Bergbahnen Westendorf erhöhen würden. Dies ist deshalb notwendig, da die Bergbahn Westendorf ihre Tarife erhöht hat. Alle anderen Tarife würden sich gegenüber dem Vorjahr nicht erhöhen. Es wären somit folgende Tarife für das Freischwimmbad ab dem Jahr 2013 vorgesehen:

TARIFE SOMMER 2013 für das Freischwimmbad		Erwachs./adult Kind/child	
Eintrittskarte single ticket	einmaliger Eintritt mit Gästekarte entrance with visitors card	€ 4,00 € 4,00	
Eintrittskarte single ticket	einmaliger Eintritt ohne Gästekarte entrance without visitors card	€ 5,00 € 5,00	
Eintrittskarte (6-16 Jahre) single ticket (6-16 years)	einmaliger Eintritt mit Gästekarte entrance with visitors card		€ 2,50 € 2,50
Eintrittskarte (6-16 Jahre) single ticket (6-16 years)	einmaliger Eintritt ohne Gästekarte without visitors card		€ 3,00 € 3,00
Eintrittskarte einmaliger Eintritt ab 14.00 Uhr	one visit after 2 pm	€ 2,50	
Eintrittskarte einmaliger Eintritt ab 14.00 Uhr	one visit after 2 pm		€ 2,00
20 Punktekarte 20 point tickets	2 Punkte = ein Eintritt mit Gästekarte 2 points per entrance with visitors card	€ 35,00 € 35,00	
20 Punktekarte 20 point tickets	2 Punkte = ein Eintritt mit Gästekarte 2 points per entrance with visitors card		€ 17,50 € 17,50
20 Punktekarte 20 point tickets	2 Punkte = ein Eintritt ohne Gästekarte 2 points per entrance without visitors card	€ 40,00 € 40,00	
20 Punktekarte 20 point tickets	2 Punkte = ein Eintritt ohne Gästekarte 2 points per entrance without visitors card		€ 20,00 € 20,00
Familiensaisonkarte, 2 Erw. u. 1 Kind, alle weiteren Kinder frei		€ 108,00	
Familiensaisonkarte, 1 Erw. u. 1 Kind, alle weiteren Kinder frei		€ 75,00	
Saisonkarte (ab 19 Jahre)season ticket		€ 50,00	
Saisonkarte (bis einschl. 16 Jahre)	season ticket		€ 35,00
Saisonkarte Schüler, Jugend (17 - 18 J.)	season ticket (17-18 years)		€ 40,00
Saisonkarte Senioren ab Jahrgang 1953	season ticket seniors (from 1953)	€ 40,00	
Saisonkarte Bergbahn u. Freibad		€ 167,00	
Saisonkarte Bergbahn u. Freibad (Jugend, 16 – 18 Jahre)			€ 131,00
Saisonkarte Bergbahn u. Freibad			€ 86,50
Familiensaisonk. Bergbahn u. Freibad 2 Erw + 1 Kind, weitere Kinder frei		€ 420,50	

Familiensaisonk. Bergbahn u. Freibad	1 Erw + 1 Kind, weitere Kinder frei	€ 253,50	
3-Tage-Wanderpass Bergwelt	inkl. Schwimmbadeintritt	€ 44,00	
3-Tage-Wanderpass Bergwelt	inkl. Schwimmbadeintritt		€ 22,00
7-Tage-Wanderpass Bergwelt	inkl. Schwimmbadeintritt	€ 67,00	
7-Tage-Wanderpass Bergwelt	inkl. Schwimmbadeintritt		€ 34,00
14-Tage-Wanderpass Bergwelt	inkl. Schwimmbadeintritt	€ 95,00	
14-Tage-Wanderpass Bergwelt	inkl. Schwimmbadeintritt		€ 48,50
Diese 11 Karten sind ausschließlich bei der Kassa der Bergbahnen erhältlich!!			
Liegestuhl	deck-chair	€ 2,00	
Liegestuhl Einsatz	deposit for deck-chair	€ 1,00	
Saisonkabine	season locker room	€ 16,00	
Saisonkästchen	season locker (small)	€ 4,00	
Schlüssel Einsatz	deposit for key	€ 4,00	
1 Stunde Tischtennis	1 hour table-tennis (Einsatz / deposit € 4,00)	gratis	gratis
KINDER UNTER 6 JAHREN FREI		CHILDREN UNDER 6 YEARS FREE	
<i>Schülergruppen pro Kind</i>			€ 1,80

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die angeführten Freischwimmbadtarife 2013.

Zu Punkt 6)

Bürgermeister Margreiter berichtet, dass die Jahresrechnung 2012 vom 27.2.2013 bis 13.3.2013 ordnungsgemäß im Gemeindeamt aufgelegt ist. Der Prüfungsausschuss hat mit Frau Döttlinger von der Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel, Abt. Gemeindeangelegenheiten die Jahresrechnung 2012 am 4.3.2013 vorgeprüft und für in Ordnung befunden. Von der Bevölkerung erfolgte während der Auflagefrist keine Einsichtnahme und es wurden daher keine Einwände eingebracht.

Dem Gemeinderat wurde ein Auszug von der Jahresrechnung 2012 übermittelt.

Der Bericht des Prüfungsausschusses wird daraufhin vom Obmann des Prüfungsausschusses, Johann Peter Fuchs, den Gemeinderäten vorgetragen (siehe Beilage).

Bezüglich der Verkehrsaufschließungsabgaben teilt Bürgermeister Margreiter mit, dass Bausachbearbeiter Walter Goßner sämtliche offene Abgaben bis Ende Juni 2013 vorzuschreiben hat.

Des Weiteren teilt der Bürgermeister mit, dass für den Bau des Sozialzentrums ein Wohnbauförderungsdarlehen in der Höhe von € 4.337.700,- aufgenommen wurde. Durch die Rückzahlungsmodalitäten begleicht die Gemeinde Westendorf für dieses Darlehen derzeit lediglich die Zinsen. Eine Kapitaltilgung ist erst ab dem Jahre 2016 vorgesehen.

Gemeinderat Fuchs sagt diesbezüglich, dass er eine vorzeitige Darlehenstilgung als zielführend erachtet.

Für Gemeinderat Aschaber wäre eine vorzeitige Tilgung des Wohnbauförderungsdarlehens nicht erfolversprechend, zumal die Gemeinde für das kommende Freizeitanlagenprojekt sicherlich wieder viel Geld in die Hand nehmen muss.

Dieses Thema wird in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen behandelt, so Bürgermeister Margreiter.

Danach berichtet der Bürgermeister, dass im ordentlichen Haushalt die Einnahmen € 11.304.936,98, die Ausgaben € 8.512.469,87 betragen. Im außerordentlichen Haushalt

machen die Einnahmen € 0,00, die Ausgaben € 2.324.972,11 aus. Es ergibt sich daher ein Gesamtsollüberschuss von € 467.495,00. Der Verschuldungsgrad beträgt im Jahr 2012 14,48%. Der Ist-Kassenstand auf den Girokonten beträgt € 318.761,07. An Rücklagen hat die Gemeinde € 713.742,18. Der Schuldenstand beträgt € 4.608.872,52, die Haftung für das Klärwerk € 1.926.217,84. Die Tilgung beläuft sich auf € 90.763,99, der Zinsendienst auf € 51.387,52. Der Abgang vom Schwimmbad beläuft sich auf ca. € 133.000,-. Der Kindergarten weist im Jahr 2012 einen Abgang von ca. € 182.000,-, das Wohn- und Pflegeheim einen Abgang von ca. € 104.000,- auf. Für den Straßenbau sind ca. € 462.000,-, für Personalkosten ca. € 2.452.000,- und für den Bereich Gesundheit ca. € 617.000,- ausgegeben worden, berichtet der Bürgermeister. Von den Einnahmen sei erwähnt, dass die Gemeinde an Abgabenertragsanteilen ca. € 3.151.000,- erhalten hat. An eigenen Steuern und Abgaben hat die Gemeinde ca. € 929.000,- erhalten. Davon macht die Kommunalsteuer ca. € 503.000,- und die Grundsteuer ca. € 395.000,- aus.

Vizebürgermeister Steixner ist der Meinung, dass das Partizipationskapital für eine Aufstockung bei den Bergbahnanteilen eingefordert werden soll.

Bürgermeister Margreiter sowie Vizebürgermeister Steixner bedanken sich bei der Bevölkerung und den Unternehmen für die gute Zahlungsmoral, da dies auch ein Grund für das gute Rechnungsergebnis ist.

Nach weiteren Fragen vom Gemeinderat, die allesamt beantwortet werden, bedankt sich der Bürgermeister bei der Gemeindeverwaltung für die sehr gute Arbeit.

Da von den Gemeinderäten keine weiteren Fragen gestellt werden, übergibt der Bürgermeister den Vorsitz an Vizebürgermeister Steixner und verlässt daraufhin den Sitzungssaal.

Der Vizebürgermeister stellt den Antrag auf Genehmigung der Jahresrechnung 2012. Die vorgenommene Abstimmung ergab eine einstimmige Genehmigung der Jahresrechnung 2012 und somit die Entlastung.

Danach wird der Bürgermeister in den Sitzungssaal gebeten und ihm von Vizebürgermeister Steixner das Ergebnis mitgeteilt sowie der Vorsitz wieder übergeben.

Bürgermeister Margreiter bedankt sich für das einstimmige Abstimmungsergebnis.

Zu Punkt 7)

- a.) Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Auflagebeschluss „Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Kreichling, Oberwindau, Grst. .304 des Herrn Antretter Martin“ beschlossen. Die diesbezüglichen Abklärungen und Verbesserungen beim Straßenverlauf werden von Vizebürgermeister Steixner erledigt, so der Bürgermeister.
- b.) In Sachen Schülerfreifahrten hat der Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Soziales eine Sitzung abgehalten. Es wird an diesem Thema weitergearbeitet, so Bürgermeister Margreiter.
- c.) Das Projekt Oberflächenentwässerung Bereich „Glanzern“ ist mit sehr vielen Vorarbeiten und großem Aufwand verbunden gewesen und es schaut nun nach einer Lösung aus. Sämtliche Beteiligte, außer Frau Pohland, sind mit der Verwirklichung dieses Projektes einverstanden, berichtet der Bürgermeister. Nach Unterfertigung der gewillten Beteiligten kann das Projekt bei der Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel zur Genehmigung eingereicht werden.
- d.) Im Gemeindevorstand wurde die naturkundfachliche Bearbeitung sowie die Erstellung des Umweltberichtes für die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes an die Fa. Revital Naturraumplanung GmbH vergeben, informiert der Bürgermeister.

- e.) Bürgermeister Margreiter berichtet, dass bezüglich den derzeit unerlaubten Table Dance Veranstaltungen die Gemeinde Westendorf als Veranstaltungsbehörde zuständig ist. Es gibt zwischen der Verpächterin und dem Pächter Differenzen. Die Gemeinde untersagte die Table Dance Veranstaltungen, da keine Genehmigung mehr vorliegt. Es wurden auch mehrere Kontrollen über die Einhaltung der Untersagung durchgeführt. Diese wurde nicht eingehalten und es erfolgten daher gegen den Pächter Anzeigen an die Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel. Mitte April diesen Jahres wird laut Auskunft der Verpächterin das Lokal geschlossen.
- f.) Vom Land Tirol erhält die Gemeinde Westendorf rückwirkend für das Jahr 2012 eine freiwillige Zuwendung als Unterstützung für den Pflegedienst in der Höhe von einmalig € 14.650,-, berichtet der Bürgermeister.

Zu Punkt 8)

- a.) Der Ausschuss für Straßen, Wege und Verkehr sollte bezüglich dem Fußweg vom „Kranzer“ Richtung Firmengebäude der Firma Installationen Schernthanner KG mit dem Grundeigentümer Verhandlungen führen, ob vielleicht ein Geländer angebracht und eine Winterstreuung von der Gemeinde durchgeführt werden kann, so die Meinung von Gemeinderat Astner.
- b.) Gemeinderat Schroll stellt die Frage bezüglich der weiteren Vorgehensweise zum „Biofrühstück“. Dazu wird mitgeteilt, dass diesbezüglich keine neuen Informationen vorliegen. Gemeinderat Schroll wird diesbezüglich bei der Landeslandwirtschaftskammer nachfragen.
- c.) Vizebürgermeister Steixner berichtet, dass er den Bürgermeister bei der Sitzung des Abfallwirtschaftsverbandes vertreten hat und die Planungsarbeiten für die Biomüllaufbereitungsanlage für den Bezirk Kitzbühel an die Firma Wagner Consulting vergeben wurden. Die Ausschreibungen für die Bauarbeiten werden nun erfolgen. Die Gemeinde Westendorf kann über einen eventuellen Beitritt noch entscheiden.
- d.) Gemeinderat Riedmann stellt die Frage, ob die derzeitigen Plakatierungen auf manchen Gebäuden in Westendorf regelkonform sind. Dazu sagt der Bürgermeister, dass er diesbezüglich Erkundigungen einholen wird.
- e.) Gemeinderat Schroll ist der Meinung, dass die Beschilderung in Westendorf wieder verbessert und erneuert werden sollte.

Zu Punkt 9)

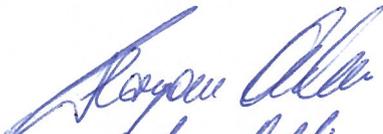
Diesbezüglich wird vom Gemeinderat einstimmig der Beschluss gefasst, dass dieser Tagesordnungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten wird.

Es wird daher über diesen Punkt im Sinne des § 46 Abs. 3 der TGO 2001 ein eigenes Protokoll verfasst.

Damit ist die Sitzung beendet und geschlossen.

Protokollführer

Gerhard Rieser




Geschlossen und gefertigt

Protokoll

zur Überprüfungsausschusssitzung 1/2013
am 04.03.2013, 17.00 Uhr, Gemeindeamt, Westendorf

anwesend: Fr. Marianne Döttlinger (BH, Kitzbühel), Fr. Stefanie Bichler (Buchhaltung - Gemeinde), Hans-Peter Fuchs, Johann Krall, Walter Leitner-Hölzl, Maria Margreiter

entschuldigt: Josef Lenk

Im Wesentlichen wurde über den Rechnungsabschluss der Gemeinde Westendorf für das Jahr 2012 gesprochen, wobei der Anfangs- mit dem Endbestand übereinstimmt.

a) Abschluss 2012:

Der Kredit über 508.700,-- für die Turnhalle wurde 2012 beglichen. Das Darlehen für den Trennkanal Bichling beträgt noch 58.000,-- und läuft noch bis 2015. Hier sollte man sich den Vertrag - wegen dem Euribor - genau ansehen. Sämtliche Kredite sind abzuchecken, ob es sich um fixe oder variable Zinsen handelt. Für das Wohnbauförderungsdarlehen Altenheim sind bis 2045 ca. 4,3 Mio zurück zu zahlen. Der Annuitätenzuschuss endet am 30.6.2014. Hier wird wiederum darauf angesprochen, unbedingt Rücklagen zu bilden.

Bei der Verkehrsaufschließungsabgabe scheint der Betrag von 12.000,-- auf, obwohl 100.000,-- im Voranschlag ausgewiesen sind. Jährlich gehen ca. 70.000,-- bis 80.000,-- ein und es ist nun zu hinterfragen, warum diese Abgabe nun nur 12.000,-- eingebracht hat.

Durch Absprache mit allen Beteiligten W. Gossner, Bgmst. Margreiter, M. Döttlinger, ÜA Fuchs H.P. konnten Probleme und Lösungsansätze gefunden werden:

Vorschlag: ÜA/BH Döttlinger M.

Die Vorschreibungen sollen zu den Terminen 15. April und 15. Oktober versendet werden. 14 Tage vorher Vorarbeit.

Die Rückstände werden in einer der nächsten ÜA Sitzung besprochen

Zieht man vom Bruttoergebnis über 982.000,-- die Schulden über 142.000,-- ab, so erhält man den Verschuldungsgrad von 14,48 %, der sehr gering ist. Ein Finanzlagebericht wird von Fr. Döttlinger zur Verfügung gestellt.

Im ordentlichen Haushalt wurden 2.792.467,11 und im außerordentlichen Haushalt 2.324.972,11 angeführt. Das Rechnungsergebnis beträgt 467.495,--. Der Voranschlag wurde mit 66.700,-- festgesetzt und somit konnte eine Rücklage über 400.000,-- gebildet werden.

Der Kassenbestand von 31.12.2013 (Raiba und SPK) beläuft sich auf 318.761,07 zum Rechnungsabschluss.

Für das Vereinshaus wurden 2012 2,3 Mio abgerechnet und es sind noch ca. 50.000,-- an Zahlungen ausständig. Die Kosten der Heizung für das Vereinshaus befinden sich im ordentlichen Haushalt, da die Fernwärme eine eigene Firma darstellt.

Die Freizeitanlage befindet sich bereits im außerordentlichen Haushalt.

b) Überprüfung der laufenden Buchhaltung:

Barbestand: 464,83 per 28.02.13

Kontostand: 570.853,91 Raiba per 28.02.13 und 55.334,04 Sparkasse per 20.2.13

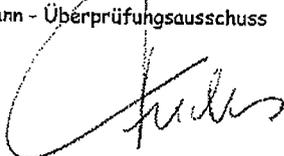
Rücklagensparbuch: 713.742,18

Bei Sparbüchern, die mit 0,625 % täglich fällig sind, sollte man eventuell eine längere Bindung eingehen, um bessere Zinsen erzielen zu können.

Fr. Marianne Döttlinger und der Prüfungsausschuss bedanken sich bei der Buchhaltung Westendorf für die hervorragende Arbeit!

Ende der Sitzung: ca. 19.00 Uhr

Hans-Peter Fuchs
Obmann - Prüfungsausschuss



Gemeinde: Westendorf

polit. Bezirk:

Kassenprüfungsniederschrift Nr. 01/2013

über die vom Überprüfungsausschuss am 04.03.2013 durchgeführte Prüfung der Gemeindekasse.

Prüfungsleiter (Obmann): Fuchs Johann Peter
Weitere Mitglieder des Überprüfungsausschusses: Krall Johann, Margreiter Maria, Leitner-Hölzl Walter
Beigezogene Sachverständige: Döttlinger Marianne (BH Kitzbühel)
Kassenverwalter: Bichler Stefanie
Sonst. Kassenbedienstete: Schwaiger Margit
Entschuldigt abwesend: Lenk Josef

Geprüft wurde die Gebarung seit der letzten Kassenprüfung, das ist die Gebarung vom 19.11.2012 bis 28.02.2013

1. Kassenbestandsaufnahme gem. § 19 GHV 2001

Nach Vorlage aller Kassenbücher durch den Kassenverwalter und Kennzeichnung des Standes der Buchungen im Tagebuch und im Steuertagebuch durch den Prüfungsleiter wurden die im folgenden Bestandsausweis ausgewiesenen Kassenbestände festgestellt:

1.1 Kassenbestandsaufnahme Hauptkasse			
Aufnahme des tatsächlichen Kassenbestandes [Vorzählung durch den Kassenverwalter (Kassier)]			
Barbestände	€	464,83 ✓	
Guthaben bei der Bank Raika (Konto 21006, BLZ. 36354) laut Auszug Nr. 42 vom 28.02.2013	€	570.853,91	
Guthaben bei der Bank Sparkasse (Konto 500000211, BLZ 20505) laut Auszug Nr. 19 vom 20.02.2013	€	55.334,04	
Guthaben bei der Bank (Konto, BLZ. ....)	€	.....
laut Auszug Nr. ... vom	€	.....
Guthaben bei der Bank (Konto, BLZ. ....)	€	.....
laut Auszug Nr. ... vom	€	.....
somit vorhandener tatsächlicher Kassenbestand (Kassen-Ist-Bestand)			€ 626.652,78
Aufnahme des buchmäßigen Kassenbestandes [Aufrechnung durch den Kassenverwalter (Buchhalter)]			
Summe der gebuchten Einnahmen-Abstattungen	€	.....
Summe der gebuchten Einnahmen-Abstattungen	€	.....	€ .....
Summe der gebuchten Ausgaben-Abstattungen	€	.....
Summe der gebuchten Ausgaben-Abstattungen	€	.....	€ .....
ungebuchte Einnahmen 2004	€	.....	€ .....
ungebuchte Ausgaben 2004	€	.....	€ .....
somit buchmäßiger Kassenbestand (Kassen-Soll-Bestand)			€ siehe
Tagesabschluss Nr. 3 vom 04.03.2013			
1.2 Kassenbestandsaufnahme Nebenkassen			
Bestandsaufnahme in den für kleinere Zahlungen eingerichteten Geldverwaltungsstellen (Standesamtskasse, sonstige Gebührenkassen, Portokasse u. dgl.)			
vorhandener Kassenbestand	€		
buchmäßiger Kassenbestand	€	.....
vorhandener Kassenbestand	€		
buchmäßiger Kassenbestand	€	.....
vorhandener Kassenbestand	€		
buchmäßiger Kassenbestand	€	.....

1.3 Bestandsaufnahme der Rücklagensparbücher

Bezeichnung (Zweck) Betriebsmittelrücklage Bank 20505 Konto. Nr. 510-047525 Betrag € 713.742,18

Damit war Kassenübereinstimmung gegeben.

Der nicht aufgeklärte Kassenüberschuss von € wurde vorläufig als Verwahrgeld gebucht.

Der nicht aufgeklärte Kassenfehlbetrag von € wurde der Kasse vom Kassenverwalter (Kassier) sogleich ersetzt - wegen vorläufiger Uneinbringlichkeit als Vorschuss an den Kassenverwalter (Kassier) gebucht.

Der Kassenverwalter wurde angewiesen, die in der Kasse vorgefundenen fremden (privaten) Geldbestände (Vereinsgelder u. dgl.) an den Eigentümer zur weiteren Verwahrung zu übergeben.

2. Buchungs- und Belegprüfung gemäß § 20 GHV 2001

Der Vergleich der einzelnen Buchungen im Tagebuch und im Steuertagebuch mit den Zahlungsbelegen und mit den Buchungen im Sachbuch für die Zeit vom bis und die dabei vorgenommene Prüfung der Richtigkeit und Vollständigkeit der Buchungen und der Belege ergab keine Mängel.

Die Überprüfung der rechtzeitigen Erhebung und Leistung der Zahlungen, der Höhe der Barbestände, der Förderung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs, der rechtzeitigen Abwicklung der Verwahrgelder und der Vorschüsse, der Sicherheitsvorkehrungen in der Kassenverwaltung und der Behebung der bei früheren Kassenprüfungen festgestellten Mängel ergab keine - folgende - Beanstandungen.

3. Prüfung der sonstigen Kassenführung

Die in Verbindung mit der Buchungsprüfung durchgeführte Überprüfung der Einhaltung der Ansätze des Voranschlages ergab keine - folgende - Abweichungen gegenüber dem Haushaltsplan:

Der Kassier und der Finanzverwalter erklären mit ihrer eigenen Unterschrift, dass die zur Kassenprüfung vorgelegten Buchhaltungsunterlagen die gesamte Finanzverwaltung umfassen, alle Ein- und Auszahlungen in die Bücher und Aufzeichnungen eingetragen sind, alle gemeindeeigenen Gelder im Kassenbestandsausweis enthalten sind und sich im Kassenbestand keine fremden Gelder befinden.

Westendorf, am 04.03.2013

Die Mitglieder des Überprüfungsausschusses:

Sharon Kahl
.....
Kristin Kahl
.....
Ulrich Kahl
.....
[Signature]
.....

Der Finanzverwalter, der Kassier (Buchhalter):

Birgit Jekanic
.....
Ulrich Kahl
.....
.....